



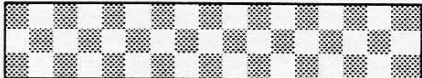
SCHACH  
LANDESVERBAND  
SALZBURG

**INHALT**

Protokoll 1. Vorstandssitzung	2
Protokoll 2. Vorstandssitzung	3
Protokoll 3. Vorstandssitzung	4
Protokoll 4. Vorstandssitzung	5
Protokoll 5. Vorstandssitzung	7
Protokoll 6. Vorstandssitzung	8
Protokoll 7. Vorstandssitzung	10
Protokoll 8. Vorstandssitzung	11
Spielausschuß 2. Sitzung	13
Spielausschuß 3. Sitzung	14
Spielausschuß 4. Sitzung	15
Impressum	16



# SCHACH IN SALZBURG



**PROTOKOLLE DER**

**VORSTANDSSITZUNGEN**

**1. Vorstandssitzung am 29. April 95**

Ort: Haus des Schach, Strubergasse 12a  
 Anwesend: Gerhard Herndl, Rudolf Diess, Herbert Eder, Bernhard Glatz, Alfre Forstinger, Karl Groiss, Werne Häusler, Anton Wenger, Fran Waggerl, Rupert Wolfgruber, Thomas Haslinger

Entschuldigt

Beginn/Ende 18Uhr bis 18h30

**TAGESORDNUNG**

1. Begrüßung
2. Wahl der Referenten
3. Allfälliges

**1. Begrüßung**

Präsident Herndl begrüßte die Mitglieder des neuen Vorstandes und wünscht ein gutes Zusammenarbeiten in der kommenden Periode.

**Wahl der Referenten**

Wahlvorschlag:

Damen: Walter Krimbacher

Jugend: Franz Waggerl

Schulschach: Wolfgang Kaiser

Fernschach: Werner Häusler

Senioren: Thomas Haslinger

Betriebssport: Herbert Grundbichler

Der Wahlvorschlag wird einstimmig angenommen. Für die Nachfolge von Rupert Wolfgruber als ELO- und Paßreferent gibt es noch keine verbindliche Zusage. Es werden weiter Gespräche geführt. Herr Thomas Brachtl hat Gerhard Herndl zugesagt, den versand der Elolisten zu übernehmen. Auch würde er die Eingabe der Ergebnisse durchführen. Franz Waggerl wird einstimmig in den Spieldauschuß entsandt.

**Allfälliges**

Es wird einstimmig beschlossen, anlässlich der Durchführung der Schüler-Staatsmeisterschaft durch den SLV einen Brief an den ÖSB zu richten, in dem der SLV gegen die Nichtberücksichtigung des vor Ort zur Verfügung Schiedsrichters Gerhard Herndl protestiert und die Aktivitäten für die Ausrichtung minimiert.

Ende der Sitzung: 19h

**2. Vorstandssitzung am 8.6.95**

Ort: Haus des Schach, Strubergasse 12a  
 Anwesend: Gerhard Herndl, Rudolf Diess, Walte Krimbacher, Herbert Eder, Bernhar Glatz, Alfred Forstinger, Karl Groiss, Werner Häusler, Anton Wenger, Andreas Burger, Franz Waggerl, Rupert Sonnlichler, Rupert Wolfgruber

Entschuldigt: Andreas Konradsheim, Dieter Koller, Thomas Haslinger

nicht entsch.

Beginn/Ende 19Uhr bis 22h30

**TAGESORDNUNG**

1. Begrüßung
2. Berichte des Vorstandes
3. Berichte der Referenten
4. Proteste
5. Anträge der Mitglieder
6. SIS 1994/95
7. Allfälliges

**1. Begrüßung**

Präs. Herndl begrüßt die anwesenden Mitglieder, stellt die Beschlußfähigkeit fest und eröffnet die Sitzung.

**2. Berichte des Vorstandes**

**Bericht des Präsidenten:**

Hr. Herndl berichtet vom Bundestag des ÖSB: Die vorgesehene Änderung bezüglich der Schach-Inländer ist knapp durchgefallen. Die überarbeitete TUWO ist bei Hr. Stubenvoll für AS 50,- + Porto zu beziehen (Papier oder Diskette). Herr herndl nahm die Bestellung der Vorstandsmglieder entgegen. Da vom ÖSB ein Konzept für eine Trainerausbildung in Ausarbeitung ist, sollte der SLV seine Regelung auf den ÖSB abstimmen. Alle Teilnehmer der Seminare von Herrn Aigmüller sollen ein Trainer-Zertifikat bekommen. Mit Herrn Dieter Koller soll über die Gestaltung gesprochen werden.

**Bericht des Kassiers:**

Einige SIS-Abos für '95/'96 sind bereits bezahlt; die vollständige Aufstellung der Pönalen folgt noch, ebenso wie die Termine für die Subventions-Vorsprachen; der Termin für das Treffen der Stadtbmänner mit Präsident und Kassier zum Thema HdS wird mit Do, 22.6. '95, 20h, HdS festgelegt; der Antrag auf Klagsermächtigung für Hr. Konradsheim gegen Poharecky wegen der noch ausständigen Pacht wird einstimmig angenommen.

**Bericht des Landesspielleiters:**

Ach-Burghausen verzichtet auf den Aufstieg in die LLA; Sbg.Süd entscheidet sich noch, ansonsten käme Bischofshofen an die Reihe; Mozart spielt in der SLB-West; Mondsee stellt keine Mannschaft in der 2. Klasse, dafür rücken Salzburg-Süd oder HSV nach; Ranshofen verzichtet auf eine Mannschaft in der 1. KL. Nord; Bei der Fusion Bischofshofen/Schwarzach können die Spielerpässe gesamt übernommen werden. Die Spielgemeinschaft Senioren/Zell am See ist bereits angemeldet. Ab nächster Saison wird es eine Spielgemeinschaft Trimmelkam/Oberndorf-Lauffen geben.

**3. Berichte der Referenten**

**Jugendreferent:**

J. Kraschl soll nächste Saison ein regelmäßiges Training für die bereits vorhandene, möglichst homogene "Spitze" abhalten; F. Waggerl wird einen zweiten Kurs für talentierte U8 - U10 - Spieler anbieten. Das Training mit GM Danner war gut, wurde aber leider zuwenig genützt; sollte noch ein Training gewünscht werden, könnte man an Hr. Uhlmann herantreten (v.a. für Kinder). Geplant ist auch eine Mannschaftsmeisterschaft für Schüler (3 Jugendliche + 1 Betreuer), die Einzelheiten werden noch mit den Jugendbetreuern der einzelnen Vereine abgeklärt. Die Termine sollen in der Spelausschußsitzung am 21.6. fixiert werden. Hr. Egger (Neumarkt) hat seine Unterstützung angeboten, die der Jugendreferent dankend annehmen wird. Neumarkt, ASK, Inter, HSV und Mozart haben bereits ihr Interesse angemeldet.

Perspektiven: Die Ergebnisse der Salzburger Teilnehmer bei der Schüler-Staatsmeisterschaft sind nicht sehr erfreulich, der Abstand zur Spitze erheblich. Die - nicht zuletzt durch die Arbeit von Karl Neubauer - vorhandene Breite sollte im Rahmen der Sparkassenliga erhalten werden, die vorhandene Spitze sollte bereits im Alter von 8 - 10 Jahren gezielt gefördert werden (was in diesem Alter versäumt wird, ist langfristig nicht mehr aufzuholen). Dazu sollte man die Unterstützung der VS-Lehrer gewinnen; ein weiterer wichtiger Punkt ist die Ausbildung und Bereitstellung qualifizierter Trainer. Bestehende Spielbeschränkungen für Jugendliche sollten möglichst beseitigt werden.

Anläßlich der Jugendreferententagung haben andere Bundesländer ihre Modelle vorgestellt:

Burgenland: Die Jugendliga für Spieler unter 1500 ELO ist gut angekommen

Kärnten: Außer in der letzten Spielklasse gibt es eine Jugendbrettverpflichtung

Oberösterreich: Hier gibt es eine Zweitspielberechtigung für Jugendliche bei einem anderen Verein

Tirol: Hier gibt es eine Zweitspielberechtigung beim selben Verein in einer zweiten Spielklasse (Jugendreferent Karl Mantl schlägt außerdem einen Vergleichskampf Tirol - Sbg vor)

Vorarlberg: Hier wird eine Schülerolympiade für Anfänger (alle späteren Staatsmeister kommen aus dieser Olympiade!) und ein ausgezeichnetes Nachwuchstraining durchgeführt. Im Hinblick auf die Vorbereitung zur WM werden die Altersklassen um 1 Jahr verlegt (könnte auch national oder regional einen Aspekt darstellen).

Von 17. - 19.11.'95 wird in Kötschach eine Schüler-Mannschaftsmeisterschaft (10 Schüler + 1 Betreuer) stattfinden.

**Fernschachreferent:**

In der Fernschach-Bundesländer-Mannschaftsmeisterschaft sind noch 6 Partien offen; die Mannschaft des SLV wird wahrscheinlich den 3. Platz belegen.

**Paß und Eloreferent:**

Rupert Sonnlichler (Mozart) hat sich bereit erklärt, ab nächster Saison das ELO- und Paßreferat zu übernehmen.

**4. Proteste**

Es liegen keine Proteste vor.

**5. Anträge der Mitglieder**

Es liegen keine Anträge vor.

**6. Schülerstaatsmeisterschaft 95**

Es werden organisatorische Probleme bei der Durchführung der Schüler-SM '95 besprochen.

**7. Allfälliges**

Der Erscheinungstermin der überarbeiteten TUWO ist voraussichtlich Ende Juli.

Am 7.7.'95 wird die Generalversammlung des Schachklubs Mozart stattfinden.

Das Verfahren zur Anerkennung der SIS als Zeitung läuft.

Frau Ernst erhält als Betreuerin der Schülerinnen S 3000 bezahlt.

ASK, Post-SV und Mozart werden am Sonntag, den 17.9.'95 wieder gemeinsam ein Franz-Nobis-Gedenktournament durchführen.

ASK und Mozart werden gemeinsam die Landes-Blitzmeisterschaft '96 durchführen.

Ausrichter für die nächste Saison der Sparkassen-Schülerliga mögen sich bitte schriftlich bei Andreas Burger melden!

Ausrichter für die Schüler-Landesmeisterschaft mögen sich bitte schriftlich bei Anton Wenger melden!

Schriftführer Bernhard Glatz e.h.

**NÄCHSTE VORSTANDSSITZUNG**  
am Donnerstag, den 10. August 1995  
um 19 Uhr im Haus des Schach

**3. Vorstandssitzung am 9.8.95**

Ort: Haus des Schach, Strubergasse 12a  
Anwesend: Gerhard Herndl, Rudolf Diess, Walte Krimbacher, Herbert Eder (ab 20<sup>1</sup> h), Bernhard Glatz, Dieter Kol-ler, Anton Wenger, Franz Waggerl (a 19<sup>45</sup> h), Thomas Haslinger, Hanne Schmidhuber (als Gast)

Entschuldigt: Alfred Forstinger, Karl Groiss, Andreas Konradsheim, Rupert Sonn bichler

nicht entsch.

Beginn/Ende 19Uhr bis 21h45

**TAGESORDNUNG**

1. Begrüßung
2. Berichte des Vorstandes
3. Berichte der Referenten
4. Proteste
5. Anträge der Mitglieder
6. SIS 1994/95
7. Allfälliges

**1. Begrüßung**

Präsident Herndl begrüßt die anwesenden Mitglieder, stellt die Beschlußfähigkeit fest und eröffnet die Sitzung.

**2. Berichte des Vorstandes**

**Bericht des Präsidenten:**

Bezüglich der diesjährigen Schüler-Staatsmeisterschaft ist ein Brief annehmbaren Inhalts vom ÖSB eingetroffen.

Hr. Herndl verweist auf die Förderungsmittel der LSO im Nachwuchsbereich. Die Klage des SLV gegen Hr. Poharecky (ECI) läuft. Die SIS ist mittlerweile als Zeitung anerkannt, was zu einer erheblichen Kosteneinsparung bei Porto führt (AS 180,- gegenüber AS 600,-). Der 4. Jahrgang der SIS ist gesichert; Hr. Herndl arbeitet für das Kopieren und Fertigstellen der SIS eine neue Kraft ein, Hr. Eder

übernimmt weiterhin die aktuelle Berichterstattung. Die telefonischen Meldungen der Ergebnisse gehen an seine private Nummer. Er erspart sich dadurch die wöchentliche Fahrt nach Salzburg. Die Berichte werden dann über Telefonleitungen nach Hallein übermittelt..

**Bericht des Landesspielleiters:**

Die Mannschaftsmeldungen für die Saison 95/96 sind großteils ordnungsgemäß eingetroffen. Das Spiellokal des SK Mozart befindet sich ab sofort in der Griebgasse 31, Restaurant "Wienerwald", 1. Stock.

**3. Berichte der Referenten**

**Jugendreferent:**

Jörg Kraschl schafft beim Turnier in Oberwart die IM-Norm. Das Jugendlager wurde von Herrn Neubauer erfolgreich durchgeführt. Schülerlandesmeisterschaft und Sparkassenliga werden wie gewohnt durchgeführt.

**Damenreferent:**

Walter Krimbacher legt die statistischen Daten zum Damenschach in Salzburg vor und zieht folgende Schlußfolgerungen: 1. Die bisher eingeschlagenen Wege, das Damenschach bei den Erwachsenen zu aktivieren, zeigen nur wenig Erfolg, insbesondere Kurse und Schulungen stoßen auf wenig Interesse; 2. Die Motivation der erwachsenen Schachspielerinnen kann beinahe ausschließlich über die einzelnen Vereine und nicht über den Verband erfolgen; 3. Das Damenreferat hängt sehr stark von einem gut funktionierenden Jugendreferat, das den Nachwuchs entsprechend fördert, ab. Die Arbeit des Damenreferats wird in Zukunft vor allem daran zu messen sein, wie gut es gelingt, die jugendlichen Spielerinnen in die allgemeine Klasse hinüberzuretten. 4. Eine Hauptaufgabe des Damenreferenten wird es daher auch sein müssen, seine eigene Basis, d.h. die Arbeit des Jugendreferenten, nach Kräften zu unterstützen. Ob im Herbst 95 wieder eigene Schachkurse für Damen veranstaltet werden, ist angesichts des knappen Budgets und des geringen Interesses eher unwahrscheinlich. Von den sechs beim Semifinale zur Damenstaatsmeisterschaft (12.-20.8. in St. Leonhard am Forst/NÖ) spielberechtigten Salzburgerinnen nehmen leider nur Christa Hackbarth und Ulrike Schwaninger teil. Für den Herbst oder Spätherbst 95 ist ein freundschaftlicher Länderkampf auf ca. 10 Brettern gegen die Damen aus OÖ in Planung; es sollen 5 Erwachsene und 5 Jugendliche/Schülerinnen zum

Einsatz kommen. Details werden noch mit der OÖ Damenreferentin Margit Almert bei unserem Treffen in Graz abgeklärt.

Die Termine für die Landeseinzelmeisterschaften 96 der Schülerinnen und Damen wurden vom Spielausschuß bereits bestimmt. Hauptziel muß es sein, die Teilnehmerzahl der DLEM 1994 (6 Spielerinnen) zu übertreffen, obwohl an ein ähnlich hohes Preisgeld (AS 3.000,-) nicht zu denken ist; dafür sollen aber die Sachpreise reichlicher fließen. Das Hauptproblem liegt darin, Spieltermine und Spielzeiten zu finden, die einerseits auch nicht in Salzburg-Stadt wohnenden Damen eine Beteiligung ermöglichen, andererseits aber auch für Jugendliche zumutbar sind.

**Seniorenreferent:**

Die Staatsmeisterschaft der Senioren findet von 21.-29.9. in Maria Alm statt; Anreisetag ist der 29.9.

**4. Proteste**

Es liegen keine Proteste vor.

**5. Anträge der Mitglieder**

Es liegen keine Anträge vor.

**6. Haus des Schachs**

Der Versuch, bei öffentlichen Stellen (LR Raus, StS Schäffer, LSO) Subventionen zu erhalten, war bis jetzt nicht erfolgreich. Als Möglichkeit wird ein Verkauf bei Erhalt der Kantine und Turniersaalnutzung durch den SLV ins Auge gefaßt; Interessenten wären vorhanden. In den Flächenwidmungsplan für das Grundstück soll Einsicht genommen werden. Hr. Eder erklärt auf Anfrage, die Gebarung der Kantine sei mangelhaft; der Vertrag mit Hr. Reinold könne jederzeit gelöst werden, es bestehe Handlungsbedarf. Da keine personellen Alternativen vorhanden sind, erklärt sich Franz Waggerl bereit, soweit es ihm seine Zivildienstverpflichtung erlaubt, gemeinsam mit Peter Brugger die Betreuung der Kantine zu übernehmen. Dieser Vorschlag wird einstimmig angenommen, Hr. Eder wird beauftragt, Hr. Reinold zum nächstmöglichen Termin von diesem Beschluß zu unterrichten.

Hr. Schmidhuber stellt eine andere, möglicherweise günstigere, aber auch risikoreichere Form der Kreditgestaltung in Fremdwährungen vor.

**7. Allfälliges**

Es wird bemängelt, daß nahezu sämtliche im HdS verfügbaren Schachuhren defekt sind.

Ausrichter von Turnieren sollen Sponsorengelder - mit Genehmigung des SLV - annehmen.

Franz Waggerl schlägt vor, das heuer ausfallende Schachfußballturnier solle der SLV übernehmen; man könnte auf 2 Tage ausweiten und z.B. durch Dart und Radfahren ergänzen. Auch eine Verschiebung auf September wäre in Erwägung zu ziehen.

Die nächste Sitzung des Spielausschusses findet am 6.10. '95, 19h, im HdS statt.

Schriftführer Bernhard Glatz e.h.

**NÄCHSTE VORSTANDSSITZUNG**  
am Donnerstag, den 19. August 1995  
um 19 Uhr im Haus des Schach

**4. Vorstandssitzung am 19.10.95**

Ort: Haus des Schach, Strubergasse 12a  
Anwesend: Gerhard Herndl, Rudolf Diess, Walte Krimbacher, Herbert Eder, Günte Vorreiter, Bernhard Glatz, Alfie Forstinger (ab 19<sup>30</sup>h), Werne Häusler, Andreas Konradshelm, Dieter Koller, Anton Wenger, Franz Waggerl, Heimo Schuster, Thoma Haslinger

Entschuldigt: Karl Groiss, Andreas Burger, Ruper Sonnlichler

nicht entsch.

Beginn/Ende 19Uhr bis 21h35

**TAGESORDNUNG**

1. Begrüßung
2. Berichte des Vorstandes
3. Berichte der Referenten
4. Proteste
5. Anträge der Mitglieder
6. Haus des Schachs
7. Allfälliges

**1. Begrüßung**

Präsident Herndl begrüßt die anwesenden Mitglieder, stellt die Beschlußfähigkeit fest und eröffnet die Sitzung.

**2. Berichte des Vorstandes**

**Bericht des Kassiers:**

Derzeit gibt es keine größeren Aktivitäten; der Jahresabschluß '94 wird diesen Monat fertiggestellt. Überweisungen an Mitglieder sollen zu vierteljährlichen Fixterminen erfolgen.

**Bericht des Landesspielleiters:**

Die Mannschaftsmeisterschaft läuft ohne Probleme und mit wenig Kontumazen.

**3. Berichte der Referenten**

**Jugendreferent:**

Entscheidungen über Förderungsansuchen sollen in der Dezember-Sitzung fallen. Die Bundesländer-Mannschaftsmeisterschaft der Schüler wird von 17.-19.11. in Kötschach-Mauthen stattfinden; pro Mannschaft sind je 2 Burschen U10/U12/U14/U16 und je 1 Mädchen U12/U16 vorgesehen, das Nenngeld beträgt ÖS 5000,- pro Landesverband. J. Kraschl und F. Waggerl werden für Albrecht, Becker, Essl und Sausgsper ein spezielles Training durchführen. F. Waggerl erklärt sich bereit, für Pinzgauer Jugendliche in St. Martin ein Training abzuhalten. Zur Landesmeisterschaft 96 haben die Runden 1-3 (bzw. 4) bereits stattgefunden. Eine Salzburger Jugendauswahl nimmt wieder am Alpen-Adria-Cup teil.

**Seniorenreferent:**

Verlauf und Beteiligung an der Staatsmeisterschaft in Maria Alm waren erfreulich (10 Teilnehmer, 3 Preisträger stellt der SLV). Nächsten Mittwoch beginnt die Salzburger Senioren-Stadtmeisterschaft (7 Runden, CH-System). So, den 29.10. findet im Pinzgau das Toni Koller Gedenkturnier statt (CH-System, 9 Runden, 20 Min. Bedenkzeit).

**4. Proteste**

Es liegen keine Proteste vor.

**5. Anträge der Mitglieder**

Neumarkt stellt den Antrag, das Wallersee-Pokalturnier als offizielle Bezirksmeisterschaft für den Flachgau austragen zu dürfen; der Vorstand erklärt sich aufgrund der TUWO des SLV einstimmig für nicht zuständig. Das Turnier kann aber als Flachgauer Bezirksmeisterschaft ausgeschrieben werden.

Hallein stellt folgende Anträge,

- Hr. Milan Seifert in der LLA auf Brett 1 einsetzen zu dürfen. Es gab bei der Anmeldung Schwierigkeiten, da er bei Wien-Simmering gemeldet ist. Jetzt ist er dort Gastspieler. Dieser Antrag wird mit 6 Gegenstimmen, 3 Enthaltungen und 2 Prostimmen abgelehnt

- Hr. Edmund Reithofer ist durch das Aufrücken der Kaderliste in der LL-A zum Stammspieler aufgerückt. Er soll wieder in der 1. Klasse Süd auf Brett 1 eingesetzt werden. Dieser Antrag wird mit 6 Gegenstimmen und 4 Enthaltungen abgelehnt.

- Hr. Hermann Lurtz in der LLA und Hr. Michael Prosser in der 1. Klasse Süd als Ersatzspieler aufstellen zu dürfen. Der Antrag wird mit 7 Gegenstimmen und 3 Enthaltungen abgelehnt.

**6. Haus des Schachs**

Hr. Eder teilt mit, daß auf die Subventionsansuchen ausschließlich Ablehnungen eingetroffen sind; der Schuldenstand des HdS steigt pro Monat um AS 20.000,-. Präs. Herndl stellt den Antrag, das HdS zu verkaufen; der Antrag wird mit 8 Prostimmen und 2 Enthaltungen angenommen. Der Antrag, den Verkehrswert der Liegenschaft von einem gerichtlich beideten Sachverständigen schätzen zu lassen, wird mit 7 Prostimmen und 3 Enthaltungen angenommen. Hr. Konradshaim beauftragt, in Frage kommende Gutachter zu kontaktieren. Herr Konradshaim und der eingeladenen Makler Herr Planitzer werden beauftragt, Käufer für das Haus zu suchen. Als Verkaufsprovision wird einvernehmlich 1% vereinbart; als Übergabezeitpunkt wird der Jahreswechsel angestrebt.

Das Verfahren gegen Hr. Poharecky ruht wegen Unklarheit über die Identität des Vertragspartners. Hr. Krimbacher wird beauftragt, mit Hr. Reinold wegen fehlender Unterlagen bzw. noch offener Beiträge Kontakt aufzunehmen.

Hr. Wenger stellt den Antrag, den Verkauf des HdS vom Kontrollausschuß prüfen zu lassen (wird einstimmig angenommen). Für Spiellokale sind die Vereine zuständig, ein Lokal für die Veranstaltungen des SLV wird noch gesucht.

**7. Allfälliges**

Die Frage der Spielberechtigung einzelner Spieler in der 2. Klasse bei Mannschaftsauflösung wird an den Spielausschuß übergeben.

Hr. Eder bittet, Erlagscheine bei Einzahlungen leserlich auszufüllen.

Dieter Koller stellt seinen Entwurf für das Trainer-Zertifikat des SLV vor.

Die nächste Sitzung des Spielausschusses findet am 11.12. '95, 19h im HdS statt.

Die nächste Vorstandssitzung findet am 14.12. '95, 19h im HdS statt.

Präs. Herndl schließt die Sitzung um 21<sup>35</sup>h.

Schriftführer Bernhard Glatz e.h.

**5. Vorstandssitzung am 14.12.95**

Ort:	Haus des Schach, Strubergasse 12a
Anwesend	Gerhard Herndl, Rudolf Diess, Walte Krimbacher, Herbert Eder, Bernhar Glatz, Alfred Forstinger, Andrea Konradshiem (ab 19 <sup>25</sup> h), Diete Koller (ab 20h), Franz Waggerl, Rupert Sonnichler (ab 21h), Heim Schuster, Wolfgang Kaiser, Thoma Haslinger
Entschuldigt	Günter Vorreiter, Karl Groiss, Werne Häusler, Anton Wenger, Andrea Burger
nicht entsch.	
Beginn/Ende	19Uhr bis 22h00

**TAGESORDNUNG**

1. Begrüßung
2. Berichte des Vorstandes
3. Berichte der Referenten
4. Proteste
5. Anträge der Mitglieder
6. Haus des Schachs
7. Allfälliges

**1. Begrüßung**

Präsident Herndl begrüßt die anwesenden Mitglieder, stellt die Beschlußfähigkeit fest und eröffnet die Sitzung.

**2. Berichte des Vorstandes**

**Bericht des Präsidenten:**

Es gibt einen ernsthaften Interessenten für das HdS; dieser kommt am 15.12. Nachmittag aus Wien zurück, dann sollen abschließende Gespräche über noch offene Fragen geführt werden.

**Bericht des Kassiers:**

Hr. Eder berichtet über folgende Außenstände: ca. 1600,- von UNION Sbg, ca. 65.000,- an Beiträgen der Vereine an den SLV. Hr. Eder schlägt vor, das neue Budget zu erstellen, sobald der Verkauf des Hauses abgewickelt ist. Von Hr. Reinold sind Abrechnungen seit Mai '95 ausständig, das ergibt einen Fehlbetrag von 200 bis 250.000,-; es wird einstimmig beschlossen, Klage einzureichen. Hr. Eder wird eine Aufstellung an Hr. Konradshiem schicken. Das Angebot von Hr. Poharezky, 70.000,- + 7% Zinsen + Anwaltskosten von 9800,- in Monatsraten à 5.000,- zu begleichen, wird einstimmig angenommen.

**Bericht des Landesspielleiters:**

Die neuen Termine für die Sparkassen-Schülerliga lauten: 10.3. (Golling), 24.3. (Uttendorf), 21.4. (Schwarzach).

**3. Berichte der Referenten**

**Jugendreferent:**

Am letzten Spieltag der LM U10 - U14 waren nur noch die Kategorien U12 u. U14 männlich aktiv, da sich aufgrund der geringen Teilnehmerzahl keine sinnvollen Paarungen mehr ergaben. Jugendreferent würde eine gemeinsame Schlußrunde dem derzeitigen Modus vorziehen. Vielleicht ist eine Voranmeldung zu Beginn der Serie, wenn auch nur für eines der 3 Turniere, ein Ausweg. Die LM U16, U18 u. U20 sind ausgeschrieben, die Anmeldungen tröpfeln bereits ein. J. Kraschl wurde der Titel ÖM verliehen. Der Titel FM steht ihm ebenfalls bereits zu, der SLV müßte beim ÖSB den Antrag stellen. Anträge zur Subvention der Jugendarbeit sind bereits eingelangt; Jugendreferent werde dem Spelausschuß verschiedene Bewertungskriterien zur Geldvergabe vorlegen; den Verteilungsschlüssel selbst möchte Jugendreferent nicht festlegen. Die Vereine haben noch die Möglichkeit, Ansuchen abzugeben.

**Schulschach**

Der Schulschachreferent möchte den Fußballtisch käuflich erwerben; ein entsprechender Antrag wird einstimmig angenommen. Hr. Kaiser ist bereit, 2.000,- für den Tisch zu bezahlen; er wird mit dem Seniorenreferenten Rücksprache halten, da dieser ebenfalls Interesse angemeldet hat. Hr. Kaiser berichtet von den Schwierigkeiten, die aufgrund von Sparmaßnahmen auf das Schulschach zukommen werden; er beabsichtigt, das bereits begonnene Volksschulschach weiter fortzusetzen. Um das Schulschach entsprechend unterstützen zu können, ersucht der Referent um den Ankauf von 50 Garnituren + Uhren. Der Vorstand beschließt, 25 Garnituren ohne Uhren anzukaufen. Hr. Kaiser regt an, für seinen Vorgänger ein kleines Präsent zu besorgen; dieser Antrag wird einstimmig angenommen. Folgende Termine sind für '96 geplant: Di, 23.4.: Bezirksmannschaftsmeisterschaft; Do, 9.5.: Lehrerfortbildungsveranstaltung mit IM Georg Danner; Mo, 13.5.: Landesmeisterschaft Unterstufe.

**Seniorenreferent:**

Hr. Haslinger berichtet von der Senioren-Stadtmeisterschaft: bei 20 Teilnehmern führt nach 7 Runden Kurt Thurner mit 7/7 vor Karl Koller, Heinrich Prodingner und Herrmann Lurtz mit 5/7. Die

Vorbereitung für die Senioren-LM wird in den nächsten Tagen beginnen.

**Paßreferent:**

Spielberichte kommen fallweise zu spät; die Übergabe durch den Vorgänger erfolgt nicht ganz reibungslos. Die Verwendung eines neuen Computerprogramms zur Erfassung und Verwertung der anfallenden Daten wird in Erwägung gezogen.

**4. Proteste**

Der Protest von Neumarkt gegen den Tausch der 9. mit der 4. Runde in der LLB wird mit 4 Gegenstimmen, 1 Enthaltung und 1 Prostimme abgelehnt. Begründung: Wenn den Anordnungen des Spelausschusses nicht mehr Folge geleistet wird, ist kein geregelter Spielbetrieb mehr möglich. Die Begegnung ASK gegen Neumarkt wurde daher mit 6:0 bestätigt. Der Antrag, Neumarkt nicht aus der LLB auszuschließen, wird mit 5 Prostimmten und 1 Enthaltung angenommen. (Bei einem Nichtantreten kann die Mannschaft laut TUWO ausgeschlossen werden).

**5. Anträge der Mitglieder**

Es liegen keine Anträge vor.

**7. Allfälliges**

Karl Groiss und Rudolf Diess erhalten das Silberne Ehrenzeichen des ÖSB.

Es wird ein Nachsendeauftrag für Post an den SLV an die Adresse von Herbert Eder deponiert.

Ein neuer Entwurf für das Schachtrainer-Zertifikat liegt an der Universität.

Die Überweisung der Turniergelder erfolgt ausschließlich auf schriftliche Anforderung.

Die Sparkassenliga sollte zwischen den veranstaltenden Vereinen besser koordiniert werden (regionale Aufteilung, Prioritäten, Preise).

Die nächste Sitzung findet am Do, 25.1. '96, 19h, voraussichtlich im Hotel Schaffenrath statt.

Präs. Herndl schließt die Sitzung um 22h.

Schriftführer Bernhard Glatz e.h.

**NÄCHSTE VORSTANDSSITZUNG  
am Donnerstag, den 25. Jänner 1996  
um 19 Uhr im Hotel Schaffenrath**

**6. Vorstandssitzung am 25.1.96**

Ort: Hotel Schjaffenrath, 5020 Salzburg  
Anwesend: Gerhard Herndl, Rudolf Diess, Herbert Eder, Günter Voreiter, Bernhard Glatz, Karl Groiss, Werner Häulser, Anton Wenger, Heimo Schuster, Wolfgang Kaiser

Entschuldigt: Walter Krimbacher, Alfred Forstinger, Franz Waggerl, Thomas Haslinger

nicht entsch.

Beginn/Ende 19Uhr bis 22h30

**TAGESORDNUNG**

1. Begrüßung
2. Berichte des Vorstandes
3. Berichte der Referenten
4. Proteste
5. Anträge der Mitglieder
6. Haus des Schachs
7. Landestag 96
8. Allfälliges

**1. Begrüßung**

Präs. Herndl begrüßt die anwesenden Mitglieder, stellt die Beschlußfähigkeit fest und eröffnet die Sitzung.

**2. Berichte des Vorstandes**

**Bericht des Präsidenten:**

Für das Sitzungszimmer im Hotel Schaffenrath wird normalerweise Saalmiete verlangt; es wird eine Verschiebung des Sitzungstermins auf Montag in Erwägung gezogen, da uns dann der Schachklub Süd seinen Klubraum zur Verfügung stellen würde. Eventuell sollte man (zumindest ab dem Landestag) eine Ganzjahres-Terminplanung erstellen, um den Mitgliedern die längerfristige Planung zu erleichtern.

Präs. Herndl stellt die Unterlagen zu einem Schachturnier "1000 Jahre Österreich" vor, das Mag. Ing. Gerhard Bruckner in Wien durchführen wird.

**Bericht des Kassiers:**

Für die Abrechnung gegenüber der LSO sind Rechnungen notwendig. Bisher konnten die Betriebskosten des Haus des Schachs verwendet werden. In Zukunft können daher Unterstützung nur nach Vorlage von Belegen ausbezahlt werden. Die Kantinenabrechnung mit Franz Waggerl wird demnächst fertiggestellt.



**Bericht des Landesspielleiters:**

Die Mannschaftsmeisterschaft läuft ohne Probleme; die weitere Termingestaltung wird der Spielausschuß durchführen.

Bezüglich des Landescups wird überlegt, ob mit Kurzzeit- oder Turnierpartien ausgeschrieben werden soll; mehrere Anwesende sprechen sich für eine Ausschreibung mit langen Turnierpartien aus.

**3. Berichte der Referenten**

**Fernschachreferent:**

In der Bundesländer-MM wird Salzburg wahrscheinlich den 3. Rang belegen (1 Partie, die von Ing. Andreas Burger, ist noch ausständig).

Die Aufstellung für die nächste Bundesländer-MM ab 1.3.96 wurde bereits abgegeben: Brett 1 FMK Werner Häusler (2172), Brett 2 FMK Franz Dicker (2207), Brett 3 Ing. Andreas Burger (2070), Brett 4 Ing. Erich Bernhaupt (2049), Brett 5 Dr. Hubert Hinterhofer (2018), Brett 6 Prof. Adolf Sommerbauer (2021), Brett 7 Günther Bolda (2016), Brett 8 Wilhelm Rettenbacher (1947), Brett 9 Georg Esterbauer (1961) und Brett 10 Harald Burger (o.Z.); Ersatzspieler ist Franz Binder (1718). Das Team hat damit nicht die Stärke wie bei der jetzigen Meisterschaft, da mit Kurt Wallner und Fleischanderl die zwei besten Spieler nicht teilnehmen.

Kurt Wallner (Hallein) hat bei der FS-Europa-MM 2 IM-Normen, Kurt Häusler bei der Staatsmeisterschaft die ÖM-Norm erfüllt.

**Schulschachreferent:**

Das angekaufte Schachmaterial ist bereits zum Großteil - gegen Empfangsbestätigung - ausgegeben; weitere Garnituren bzw. Schachbücher können über das Schulschach-Budget angekauft werden. Selbstverfertigte Garten-Schachbretter können gegen Entgelt entliehen werden. Es wird die Erstellung einer eigenen Sparkassenliga-bzw. Schüler-SIS angeregt.

**4. Proteste**

Es liegen keine Proteste vor.

**5. Anträge der Mitglieder**

Es liegen keine Anträge vor.

**6. Haus des Schachs**

Die Unterschriften unter den Verkaufsvertrag wurden bereits geleistet, die Abwicklung soll innerhalb

1 Monats erfolgen. Die Verkaufssumme beträgt AS 4.000.000,- netto, das ergibt ein abschließendes Guthaben von voraussichtlich ca. AS 50.000,- plus die noch offenen Forderungen an die Herren Poharecky und Reinold. Gegenüber dem ersten Angebot in der Höhe von AS 4.200.000 besteht kein großer Unterschied, da in diesem Falle Gebühren in der Höhe von ca. AS 150.000 fällig gewesen wären. Außerdem hätte sich der Verkauf dann um vielleicht Monate hinausgezogen.

**7. Landestag 96**

Termin: 20.4.'96, 14h

Ort: Hotel Schaffenrath

Die vorbereitende Vorstandssitzung zum Landestag findet am 14.4.'96, 19h, im Hotel Schaffenrath statt.

Die Vorstandssitzung zur Neuwahl der Referenten findet am 20.4.'96 anschließend an den Landestag im Hotel Schaffenrath statt.

Wahlvorschläge sind bis 6.4.'96 an Hr. Ehrenpräsident Karl Groiss, Gabelsbergerstr. 5/6, 5020 Salzburg, zu schicken. Anträge müssen bis 6.4.96 an den Landesspielleiter Gerhard Herndl, Almweg 14, 5400 Hallein, gesandt werden. Wie schon in den letzten 2 Jahren müssen die Berichte des Vorstandes und der Referenten bis Ende März an Hr. Präsident Herndl übermittelt werden, damit eine SIS für den Landestag rechtzeitig erstellt werden kann.

An Mitarbeitern im Vorstand werden noch ein Spitzenschachreferent und ein Chronist gesucht.

**7. Allfälliges**

Hr. Brachtl erledigt die Eingabe der Ergebnisse zur ELO-Berechnung; Hr. Burger wird ein neues Programm in "Access" erstellen. Dieses Programm unterstützt das Erfassen der Ergebnisse für die SIS und liefert auch die Unterlagen auf Diskette für den Bundeseloreferenten Brachtl.

Fr. Schattauer spendet dem SLV ein Schachbrett. Die Senioren spielen als "ÖBB-Senioren" im Brunner-Zentrum; Hr. Haslinger wird dort auch die Senioren-LM durchführen.

Präs. Herndl schließt die Sitzung um 21<sup>50</sup>h.

Schriftführer Bernhard Glatz e.h.

**NÄCHSTE VORSTANDSSITZUNG**  
am Donnerstag, den 4. März 1996  
um 19 Uhr im Hotel Schaffenrath

**7. Vorstandssitzung am 4.3.96**

Ort:	Hotel Schaffenrath, 5020 Salzburg
Anwesend	Gerhard Herndl, Rudolf Diess, Walte Krimbacher, Günther Vorreiter, Bernhard Glatz, Alfred Forstinger, Karl Groiss, Dieter Koller, Franz Waggerl, Helmo Schuster, Wolfgang Kaiser, Thomas Haslinger
Entschuldigt	Herbert Eder, Anto Wenger
nicht entsch.	
Beginn/Ende	19Uhr bis 22h30

**TAGESORDNUNG**

1. Begrüßung
2. Berichte des Vorstandes
3. Berichte der Referenten
4. Proteste
5. Anträge der Mitglieder
6. Haus des Schachs
7. Landestag 96
8. Allfälliges

**1. Begrüßung**

Präs. Herndl begrüßt die anwesenden Mitglieder, stellt die Beschlußfähigkeit fest und eröffnet die Sitzung um 19<sup>15</sup>h.

**2. Berichte des Vorstandes**

**Bericht des Präsidenten:**

Ein Artikel in den "Neumarkter Sportnachrichten" vom 25.2.'96 stößt auf Verwunderung, man verweist auf das Protokoll der letzten Vorstandssitzung, in dem auf die Zuständigkeit des Spielausschusses bezüglich der Spielplangestaltung hingewiesen wird.

Präs. Herndl berichtet von der letzten ÖSB-Vorstandssitzung; bei einem außerordentlichen Bundestag sollen verschiedene TUWO-Änderungen besprochen: für die Staatsligen soll die nationale ELO-Zahl bei der Listenerstellung entscheiden; der Antrag, der ÖSB möge den Schach-Inländer wie bisher (5 Jahre Spielberechtigung in Ö) aufrechterhalten, wird mit 6 Prostimmen und 2 Enthaltungen angenommen.

Das Schachtrainer-Zertifikat wird von der Universität Salzburg nicht unterzeichnet, da kein entsprechender Studienplan vorhanden ist (betroffen sind die Herren T. Haslinger, D. Birkle, H. Hinterhofer, H. Schuster, A. Grundner u. K. Neubauer). Das Zertifikat wird daher nur vom Landesverband unterschrieben werden. Herr Dieter Koller wird die Zertifikate erstellen. Ein neuer Kurs beginnt am

22.3.'96, 16-20h, Kapitelg. 5, HS 221); Leiter ist Hubert Hinterhofer.

**Bericht des Kassiers:**

Die Referenten mögen bitte ihren Voranschlag für das nächste Budget einbringen.

**Bericht des Landesspielleiters:**

Die Mannschaftsmeisterschaft ist einigermaßen klaglos zu Ende gegangen; allfällige Qualifikationsturniere werden im Mai stattfinden.

Inter Sbg erreichte den 3. Platz in der StLA und hat somit die Möglichkeit, im Europacup zu spielen. Harald Herndl erreichte das beste Punktergebnis aller Spieler (8 1/2 aus 11 auf Brett 5 - 6).

**3. Berichte der Referenten**

**Jugendreferent:**

Für Förderungsanträge müssen - wegen LSO - die Originalrechnungen verwendet werden!

Die Jugend-Staatsmeisterschaft m/w, U 16 - U 20 wird vom 31.3. - 6.4. stattfinden (U 20 hat sich noch niemand gemeldet, bei Mehrfachmeldungen erfolgt die Berücksichtigung nach ELO-Zahl; U 18 wurde Junger nominiert; U 16 C. Becker). Das Nenngeld beträgt 1600,-; bei Teilnehmer der Landesmeisterschaft übernimmt der SLV 800,-, andere Teilnehmer bezahlen das gesamte Nenngeld selbst. Für Spitzenplatzierungen bekommen die Teilnehmer wie im Vorjahr einen bestimmten Teil rückerstattet (Platz 1-3 voller Betrag, 4 und 5 werden AS 440 rückerstattet). Betreuung, Organisation und Schiedsrichter werden vom ÖSB gestellt.

**Seniorenreferent:**

Die Senioren spielen als "ÖBB-Pensionisten" am Mi von 14-18h im Brunnauer-Zentrum (Kosten: 50,- Miete pro Stunde); dort findet auch die auf 7 Runden reduzierte LM stattfinden. Der Beginn wird auf 13h festgesetzt, um bis zum Lokalschluß um 18h eine reguläre Turnierpartie durchführen zu können. Bei zu wenig Teilnehmern soll auf einen Termin nach der Staatsmeisterschaft verschoben werden. Hr. Groiss schlägt vor, der SLV solle die Saalmiete in Höhe von 1400,- übernehmen. Hr. Herndl stellt fest, der Betrag könne aus dem Seniorenbudget genommen werden. Hr. Krimbacher stellt die Frage, was mit den Kosten für die normale LM und andere Veranstaltungen des SLV geschieht. Hr. Herndl schlägt als weitere Möglichkeit das Rifer Vereinshaus als Austragungsort vor; weiters werden noch die Gasthöfe "Rangierbahnhof" und "Zum Hirschen" genannt. Als Termin wäre auch die

Woche nach Pfingsten, in der 7 Runden durchgehend gespielt würden, möglich.

**Damenreferent:**

Die Ausschreibung der Damen - LM übernimmt Präs. Herndl. Bessere Spielerinnen möchten in der allgemeinen LM mitspielen; soll daher die Damenwertung bei der allgemeinen LM für die Wertung der Damen-LM herangezogen und die Damen-LM gestrichen werden? Die Mehrheit der Spielerinnen wäre wahrscheinlich für eine Eingliederung in die allgemeine LM.

**Schulreferent:**

20 von 25 Garnituren sind bereits verliehen; benötigt werden noch Notationsblätter und Kartons für die Garnituren. Weiteres Material kann auf Schulschach-Budget beschafft werden.

**4. Proteste**

Es liegen keine Proteste vor.

**5. Anträge der Mitglieder**

Es liegen keine Anträge vor.

**6. Haus des Schachs**

Die Übergabe erfolgte reibungslos; der SLV ist mit 1.2.'96 vollständig schuldenfrei; es wurde ein Sparbuch mit ca. 200.000,- mit einer Verzinsung von 4% auf täglich fälliges Geld angelegt.

**7. Landestag 96**

Hr. H. Höllhuber wird ab dem Landestag im Vorstand mitarbeiten.

F. Waggerl schlägt vor, den Jugendreferenten aufgrund des höchsten Budgets nicht nur mit Sitz, sondern auch mit Stimme im Vorstand auszustatten. Es wird mit Mehrheit beschlossen, Jugendreferent F. Waggerl beim Landestag als Beisitzer vorzuschlagen.

Es werden die Vorschläge des Spielausschusses bezüglich TUWO-Änderungen besprochen, die dem Landestag vorgeschlagen werden.

**7. Allfälliges**

Das von Andreas Burger erstellte Programm "Wartung Spielerdaten" wurde bereits bei Herbert Eder installiert.

Präs. Herndl ersucht die Referenten, ihre Berichte an den Landestag bis Ende März an ihn zu schicken.

Es wird einstimmig beschlossen, Reinhard Duchet eine Anerkennung von 1500,- zu übermitteln.

Der Vorstand gratuliert Gerhard Herndl recht herzlich zum 55. Geburtstag!

Präs. Herndl schließt die Sitzung um 22<sup>30</sup>h.

Schriftführer Bernhard Glatz e.h.

**NÄCHSTE VORSTANDSSITZUNG**  
am Montag, den 15. April 1996  
um 19 Uhr im Hotel Schaffenrath

**8. Vorstandssitzung am 15.4.96**

Ort: Hotel Schaffenrath, 5020 Salzburg  
Anwesend: Gerhard Herndl, Rudolf Diess, Walte Krimbacher, Herbert Eder, Günte Vorreiter, Bernhard Glatz, Alfref Forstinger (ab 20<sup>h</sup>), Karl Groiss, Andreas Konradsheim (ab 19<sup>30</sup>h), Diete Koller, Anton Wenger, Fran Waggerl, Heimo Schuster; al Gäste: Herbert Höllhuber, Herman Hamberger

Entschuldigt  
nicht entsch.

Beginn/Ende 19Uhr bis 22h30

**TAGESORDNUNG**

1. Begrüßung
2. Berichte des Vorstandes
3. Berichte der Referenten
4. Proteste
5. Anträge der Mitglieder
6. Landestag 96
7. Allfälliges

**1. Begrüßung**

Präs. Herndl begrüßt die anwesenden Mitglieder, stellt die Beschlußfähigkeit fest und eröffnet die Sitzung um 19<sup>15</sup>h.

**2. Berichte des Vorstandes**

**Bericht des Präsidenten:**

Die Vorbereitungen für den Landestag 96 sind abgeschlossen. Leider kamen die Berichte der Referenten sehr spät, ein Bericht des Jugendreferenten ist nicht eingelangt.

**Bericht des Landesspielleiters:**

Der "Erich Schneider Cup `96" hat begonnen mit einer guten Beteiligung von 32 Mannschaften. Leider traten je ein Team von Inter und Mozart in der 1. Runde nicht an.

**Bericht des Kassiers:**

Der Bericht des Kassiers ist bereits in der letzten SIS veröffentlicht. Der SLV besitzt ein Sparsbuch mit ca. 230.000,- Einlage und 4% Verzinsung. Die Kassa das Haus des Schachs ist abgeschlossen. Die Zahlungen des Herrn Poharecky laufen. Herr Eder hat eine Einnahmeschätzung der letzten 2½ Monate von Reinhold durchgeführt. Mit der Miete über der Wohnung beträgt der Außenstand AS 197.005,74. Herr Konradsheim wird beauftragt gegen Reinhold gerichtlich vorzugehen. Auch die Periode Waggerl ist noch nicht abgeschlossen. Einkäufe in der Höhe von AS 68.125,26 stehen Einzahlungen von AS 63.794,20 gegenüber.

An die Vereine Saalfelden, Oberndorf, Wolfgangsee und ASK bestehen noch offene Forderungen in der Höhe von insgesamt AS 8.000,-. Die offene Forderung des Schachklubs Neumarkt ist bereits mit der neuen Vorschreibung gegenverrechnet. Die Budgetvoranschläge für nächste Saison sind erst für die Bereiche Senioren (12.000,-) und Schulschach (47.000,-) eingetroffen. Die "Salzburger Sparkasse" macht weiteres Sponsoring von Gegenleistungen der Veranstalter (Presseartikel, Photos, Aufkleber, etc., d.h. allgemein stärkere Präsenz in den Medien) abhängig.

**3. Berichte der Referenten**

**Jugendreferent:**

Franz Waggerl entschuldigt sich wegen der bei der Vorbereitung der Jugend-SM U16/U18 in Silz (Tirol) aufgetretenen Unklarheiten und begründet diese mit umfangreichen Zivildienst-Verpflichtungen. Präs. Herndl bemängelt die unzureichende Kontaktaufnahme zu ihm selbst und den zu betreuenden Spielern. Erwin Müllauer stand als Betreuer nicht zur Verfügung, da er erst eine Woche vor Beginn die Ausschreibung erhielt. Herr Herndl konnte erst am Tage vor der Abreise die notwendige Betreuung fixieren.

Dieter Koller stellt fest, die Jugendkurse seien ohne Verständigung der Teilnehmer eingestellt worden. Franz Waggerl zieht aufgrund der anhaltenden Kritik seine Kandidatur als Jugendreferent für die nächste Saison zurück und verläßt die Sitzung. Walter Krimbacher berichtet, daß kurzfristig Herbert Höllhuber und er selbst je zur Hälfte die Betreuung der Salzburger Teilnehmer übernommen haben: Gerald Junger (U18, Bruck) spielte mit dem geteilten 4.-7. Platz (4 aus 7 Punkten bei einer Eloleistung von 1911) wesentlich über seiner Erwartung und feierte den bisher größten Erfolg seiner schachlichen Laufbahn; Christoph Becker (U16, ASK) erreichte mit dem geteilten 4.-9. Endrang (4

aus 7 Punkten bei einer Eloleistung von 1769) ein seiner Erwartung entsprechendes gutes Ergebnis. Die qualifizierten Spielerinnen Christine Neuwirth (U18, Schwarzach) und Eva-Maria Müllauer (U16, Uttendorf) nahmen nicht teil. Dieter Koller zieht seine Kritik an Franz Waggerl, die Teilnehmer seien vom Ende des Jugendtrainings nicht informiert worden, mit dem Ausdruck des Bedauerns zurück.

**4. Proteste**

Es liegen keine Proteste vor.

**5. Anträge der Mitglieder**

Es liegen keine Anträge vor.

**6. Landestag 96**

**7. Allfälliges**

Dieter Koller übergibt die von ihm entworfenen Schachtrainer-Zertifikate.

Es gibt wieder eine neue Protos-Version (Turnierverwaltung, CH-System).

Herbert Höllhuber äußert den Wunsch, den SLV Beitrag des Schülerliga-Turniers in Schwarzach aufgrund der zusätzlich anfallenden Gesamtwertung von AS 2.000,- auf AS 3.000,- zu erhöhen. Herbert Eder stellt fest, daß die Zuständigkeit für die Gesamtwertung ohnehin beim SLV liege und die Rechnung für die Pokale an den SLV zu schicken sei. Die Siegerehrung wird Herbert Eder vornehmen.

Dieter Koller stellt den Antrag, die von Hermann Hamberger und ihm selbst organisierte Schachgala mit antiker Schachausstellung im MCA (Gesamtbudget AS 60.000) mit AS 5.000,- zu unterstützen. Der Antrag wird mit 7 Prostimmen und 3 Enthaltungen angenommen.

Der Landestag wird wie geplant am 20.4.'96, 14 h, im Hotel Schaffenrath stattfinden.

Präs. Herndl schließt die Sitzung um 22<sup>15</sup>h.

Schriftführer Bernhard Glatz e.h.

## 2. Spielausschußsitzung

Ort: Haus des Schach, Strubergasse 12a  
 Anwesend: Gerhard Herndl, Anton Wenger  
 Heimo Schuster, Franz Waggerl  
 Rupert Sonnbacher

Entschuldigt: Andreas Burger  
 Beginn/Ende: 21.9.95 19 Uhr 10 bis 20 Uhr 40

### TAGESORDNUNG

1. Jugendreferat
2. Paßreferat
3. Allfälliges

### 1. Jugendreferat

Die Schülerlandesmeisterschaft 96 wird wie im vergangenen Jahr durchgeführt, siehe Ausschreibung in der SIS05.

Bei der Sparkassenliga wird auf das Master verzichtet. Die Gründe sind: Der Sieger der Gesamtwertung (Ergebnisse der 5 Turniere) ist der würdige Sieger. Es gibt organisatorische Schwierigkeiten, in allen Gruppen 10 Teilnehmer zu erhalten, da nicht alle Qualifizierten zum Turnier kommen können. Es wird wieder versucht, die U-16 zu integrieren. Es müssen sich aber beim ersten Turnier 7 beteiligen. Salzburg wird die Bundesländermannschaftsmeisterschaft der Jugend beschicken. Es ergibt sich aber das Problem, daß noch keine Ausschreibung existiert. Bei der Jugendreferatensitzung zu Pfingsten wurde ein Termin beschlossen, aber in Schach Aktiv wird ein anderer angeführt. Für den Jugendreferatensitzung ist es sehr wichtig, rechtzeitig die Mannschaft aufzustellen, aber ohne der Ausschreibung kann er es nicht. Lspl Gerhard Herndl wird versuchen anlässlich der Schiedsrichtertagung am 30.9.95 alles definitiv zu erfahren.

### 2. Paßreferat

Die Brucker haben in der Mannschaft Bruck 2 Hans Potche auf Brett 1 aufgestellt. Herr Potche hat sich nicht rechtzeitig von Taxenbach abgemeldet. Durch eine Fehlinformation nahm der Spielausschuß an, daß die Abmeldung erfolgt ist. Die Kaderliste von Bruck 2 in der 1. Klasse Süd hat deshalb folgendes Aussehen:

BRUCK 2			
1	52607	KEILER Hans	1330
2	54912	JUNGER Gerald	1618
3	54921	MILIC Zoran	OZ
4	54900	WALDRZICH Eduard	1336
5	54905	JETTEL Engelbert	1265
6	54921	MILIC Goran	OZ
7	54914	MILIC Thomas	1289
8	54908	JANDL Gottfried	1219
9	54915	EDER Rudolf	1274
10			
11			
12			

Auch mit der Halleiner Mannschaft in der 1. Klasse Süd gibt es Probleme.  
 Die Kaderliste sieht nun folgendermaßen aus.

### Landesliga A

Hallein 1			
1	50906	HAUTHALER Mario	1962
2	50916	RETTENBACHER Wilhelm	1947
3	50921	WALKNER Karl	1864
4	50915	REITER Karl	1794
5	50959	REITHOFER Edmund	1772
6	50967	ANTONIZT Herbert	1632
7	50991	MALETIC Dusko	1600
8	50948	WALLMANN Andrea	1307
9			
10			
11			
12			

### 1. Klasse Süd

HALLEIN 2			
1	50950	LURTZ Hermann	1739
2	50991	MALETIC Dusko	1600
3	50926	WIDINER Peter	1578
4	50948	WALLMANN Andrea	1307
5	50931	KREIL Rudolf	1609
6		KOFLER	
7		PALFINGER	
8	50969	REICHL Roland	1269
9			
10			
11			
12			

Wegen der verspäteten Einsendung der Mannschafts- und/oder Kadermeldung müssen die Vereine Mozart, Mattighofen und Bruck eine Pönale von je AS 500 bezahlen. Der Schachklub Uttendorf nennt nun seine 2. Klasse Mannschaft von Sennoplast Uttendorf 4 auf Sparkasse Uttendorf 4 umbenannt, auch dafür ist eine Pönale von AS 500 fällig.

Der neue Paß- und Eloreferent Rupert Sonnbacher wird in Kürze von seinem Vorgänger Rupert Wolfgruber alle Aktivitäten übernehmen. Zur Zeit ist leider eine gewisse Zweigleisigkeit vorhanden und das Paßreferat kann nicht voll arbeiten.

### 3. Allfälliges

Vom Schachklub Neumarkt kam ein Antrag an den kommenden Bundestag. U-18 Spieler, Spielerinnen sind in der nächst höheren Klasse, in dem der Verein eine Mannschaft stellt, können unbegrenzt oft spielen, ohne die Spielberechtigung für die untere Klasse zu verlieren. Der Spielausschuß fand diesen Antrag sehr gut, nur wird er für die Altersgrenze U-16 plädieren.

Gerhard Herndl  
 Landesspielleiter

**NÄCHSTE SPIELAUSSCHUSSSITZUNG**  
am Montag, den 11. Dezember 1995  
um 19 Uhr im Haus des Schach

**3. Spielausschußsitzung**

Ort: Haus des Schach, Strubergasse 12a  
Anwesend: Gerhard Herndl, Anton Wenger  
          Andreas Burger, Rupert Sonnlichler  
Entschuldigt: Helmo Schuster, Franz Waggerl  
Beginn/Ende: 11. 12.95 19 Uhr 10 bis 22 Uhr 30

**TAGESORDNUNG**

1. Proteste
2. Paßreferat
3. Sparkassenliga
4. Allfälliges

**1. Proteste**

Bei der Begegnung Neumarkt gegen Golling in der LL-B am 5. November 95 schlug Günther Zechner (Neumarkt) mit einem Bauern seinen eigenen Turm. Sein Gegner Franjo Ljubic Senior reklamierte den unmöglichen Zug. Nach Diskussion wurde die Partie fortgesetzt und Zechner hatte freie Wahl des Zuges. Der berührte Bauer konnte nicht ziehen. Darstellung von Golling: Die Partie wurde unter Protest fortgesetzt, da Zechner einen Turmzug machen hätte müssen. Darstellung von Neumarkt: Es wurde nicht unter Protest weitergespielt, Ljubic sagte zu Zechner: "Er kann jeden möglichen Zug machen".

Der Protest wurde termingerecht eingereicht, aber die Protestgebühr erst bei der Sitzung bezahlt. Die Mehrheit des Spielausschusses (2 pro, 1 contra und eine Stimmenthaltung) war der Meinung, daß die Protestgebühr nicht an der 14 Tagefrist, wie sie für die Einreichung vorgegeben ist, gebunden ist. Andreas Burger meinte sogar, daß als Vereinfachung nur bei abgewiesenen Proteste die Gebühr über die normale Vorschreibung bezahlt werden soll. Ein Klarlegen dieser Bestimmung sollte vorgenommen werden.

Als Beilage zum Protest war nur eine Kopie des Partienformulars. Die TUWO §8 Abs. 6 Ziffer 4 besagt aber, daß die Abbruchstellung und die verbrauchte Zeit festgelegt werden muß. Unter diesen Bedingungen hätte die Partie bei Anerkennung des Protestes nicht mehr fortgesetzt werden können. Er wurde daher wegen mangelnder Unterlagen abgelehnt (3 pro und 1 contra Stimme).

Bei dem Anlaßfall war die Mehrheit, daß entsprechend der FIDE Regeln, ein Turnzug ausgeführt werden muß. Diese Meinung vertritt auch IS Werner Stubenvoll (Bundesspielleitung).. Artikel 7.2 besagt: Mit Ausnahme des obigen Falles (Anm.

jadoube) muß der sich am Zuge befindliche Spieler, wenn er absichtlich auf dem Schachbrett a) einen oder mehrere Steine **der gleichen Farbe** berührt, den zuerst berührten Stein ziehen oder schlagen ...

Zur frage stand noch, was bedeutet absichtlich. Hat es eine reine physische Bedeutung oder ist gemeint berührt um zu ziehen.

**2. Paß- und Eloreferat**

Die Übergabe von Rupert Wolfgruber auf Rupert Sonnlichler ist leider noch immer nicht vollständig. In der Zwischenzeit sind zwar schon einige Pässe ausgestellt, aber es ist immer noch ein Nachholbedarf. Herr Sonnlichler hat bisher noch keine Möglichkeit, Paßnummern zu vergeben und Pässe auszustellen.

Das Erfassen der Spielergebnisse für die Eloauswertung ist auch nicht gegeben. Herrn Herndl wurde von Herrn Kofler, dessen Programm in 4 Bundesländer eingesetzt wird, eine Demoversion seit mehr als 2 Monaten versprochen, aber es passierte nichts. Eine persönliche Aussprache Mitte November half auch nicht. Andreas Burger überlegt, ob er auf Basis von EXES ein für maßgeschneidertes Programm entwickeln soll. Er wird über die Detailspezifikationen mit LSPL Herndl sprechen. Es soll gleichzeitig für die SIS Berichterstattung verwendet werden.

Leider kommen nicht alle Spielberichtskarten zeitgerecht. Ein Teil wird nicht abgeschickt. Dies bedeutet einen unnötigen Mehraufwand. Der Spielausschuß bittet alle Mannschaftsführer um eine rechtzeitige Zusendung der Ergebnisse!

**3. Sparkassenliga**

Andreas Burger, der die Organisation der Sparkassenliga übernommen hat, schlug neue Termine vor. Die letzte Runde im Mai ist zu spät angesetzt. Die Terminänderung wurde einstimmig angenommen.

Terminplan:

- |                           |                   |
|---------------------------|-------------------|
| 1. Runde, 28.1 HSV/ASK    | Goiser Wirt, Wals |
| 2. Runde, 25.2 Mozart     | HS Maxglan        |
| 3. Runde, 10.3 Golling    | Hallenbad         |
| 4. Runde, 24.3 Uttendorf  | Wastl Wirt        |
| 5. Runde, 21.4 Schwarzach | Sporthalle        |

**4. Allfälliges**

Keine Meldungen

Gerhard Herndl  
Landesspielleiter

**NÄCHSTE SPIELAUSSCHUSSSITZUNG**  
am Montag, den 29. Jänner 1996 um 19 Uhr

**4. Spielausschußsitzung**

Ort: Jacoby Pharmazeutika  
 Anwesend: Gerhard Herndl, Anton Wenger, Rupert Sonnlichler  
 Entschuldigt: Andreas Burger  
 Beginn/Ende: 29.01.96 18 Uhr 10 bis 20 Uhr 30

**TAGESORDNUNG**

1. Bericht des LSPL
2. TUWO Änderungen
3. Erich Schneider Cup
4. Allfälliges

**1. Bericht des Landesspielleiters**

Der Schachklub Radstadt hat die Mannschaft ASKÖ Radstadt 2 aus dem Bewerb 2. Klasse Mitte zurückgezogen. Zur Diskussion stand, ob die Spieler dieser Mannschaft in der 2. Klasse bei ASKÖ Radstadt 1 eingesetzt werden können. Die TUWO Bestimmung lautet:

§8, Abs 5 LIT B.4.) Bei Vereinen, bei denen in einer Klasse mehrere Mannschaften spielen, dürfen Spieler, sobald sie in einer Mannschaft gespielt haben, in keiner anderen Mannschaft der gleichen Klasse mehr eingesetzt werden.

Der Spielausschuß ist mehrheitlich der Meinung, daß aufgrund dieser Bestimmung Radstadt dies Spieler der Mannschaft ASKÖ Radstadt 2 nicht einsetzen kann. Der Schachklub Radstadt ist der Meinung, er hat nur mehr ein Team in der 2. Klasse Mitte.

Außerdem existiert ein Vorstandsbeschuß aus den 80er Jahren, wie nach der Sitzung zu erfahren war, der den Einsatz erlaubt. Der Fall wird bei der nächsten Vorstandssitzung behandelt. Anton Wenger will aus den Protokollen herausfinden, welche Beschlüsse bereits existieren und sie werden dann im Anhang der TUWO eingebaut.

**2. TUWO Änderungen**

Die TUWO-Änderungen für den kommenden Landestag, die der Spielausschuß durchführen will, wurden beschlossen. Sie werden dem Vorstand bei der nächsten Sitzung vorgelegt. Auch Änderungen bei den Statuten werden vorgeschlagen.

Die Modifikation sind hauptsächlich Klarstellungen und Bereinigungen. Die Freiplatzregelung wurde so abgefaßt, daß auch der Absteiger eine Chance bekommt.

**4. Erich Schneider Cup**

Wegen des größeren Interesse wird in Zukunft auf die Kurzzeitpartien verzichtet. Die Vergangenheit zeigte, daß bei Turnierpartien das Interesse größer ist.

In der ersten Runde wird es nur dann Freilose geben, falls die Anzahl der Mannschaften ungerade ist. Die Verlierer spielen im Hoffnungsbewerb. Erst in der 2. Runde wird mit Freilosen auf ein 8, 16 oder 32 Raster aufgefüllt. Dies hat den Vorteil, daß der Hoffnungsbewerb gleich viele Runden wie der Hauptbewerb hat. Außerdem kommt jede Mannschaft mindestens zweimal zum Einsatz. Die einzige Ausnahme außer ein Team erhält in der 1. Runde ein Freilos und scheidet in der 2. aus.

**4. Allfälliges**

Keine Meldungen

Gerhard Herndl  
Landesspielleiter

**NÄCHSTE SPIELAUSSCHUßSITZUNG**  
am Montag, den 29. März 1996 um 18 Uhr



**SIS S1 / 4. JAHRGANG VOM 01.06.96**



	<p><b>P.b.b. Verlagspostamt 5400 Hallein</b></p>
--	--

#### **IMPRESSUM**

Medieninhaber: Schach Landesverband Salzburg des Österreichischen Schachbundes p.A.  
Almweg 14, 5400 Hallein, Tel.: 06245/86620

Bankverbindung: Salzburger Sparkasse, Konto Nummer 20404-321117

Redaktionsanschrift: DI. G. Herndl, Almweg 14, 5400 Hallein; Tel. 06245/86620;

Mitarbeiter: H. Eder, G. Herndl, A. Burger

Erscheint ca. 40 mal jährlich. Abonnement-Preis öS 400.-; Preis Einzelheft öS 20-  
Eigenvervielfältigung; Verlagspostamt 5020 Salzburg, Aufgabepostamt 5081 Anif



**SCHACH LANDESVERBAND SALZBURG**

